



Umstellung auf Sommerzeit: weniger Schlaf, aber mehr Sonne!

Die Umstellung auf die Sommerzeit findet dieses Jahr in der Nacht von Samstag, dem 25. März, auf Sonntag, 26. März, statt. Bei den bals erwarteten sommerlichen Temperaturen freuen sich besonders die Gastronomen darauf.

In den Straßen von Menton oder Nizza (Alpes Maritimes) liegt bereits ein Hauch von Sommer in der Luft. Auf den Strandpromenaden schlürfen die Anwohner ihren Kaffee und warten auf die Umstellung auf die Sommerzeit. In der Nacht von Samstag, 25. auf Sonntag, 26. März werden die Zeiger wie jedes Jahr seit 1976 um eine Stunde vorgestellt. Das bedeutet eine Stunde weniger Schlaf, aber auch eine Stunde mehr Sonnenschein. Das bringt allerdings manche Menschen jedes Jahr wieder ziemlich durcheinander. Deshalb beginnen viele schon Tage vor der Umstellung damit, ihren Lebensrhythmus an die Sommerzeit anzupassen.

Noch immer keine Einigung zwischen den EU-Mitgliedsländern.

Die einzigen, die sich uneingeschränkt freuen, sind die Restaurantbesitzer. Längere Tage bedeuten mehr Gäste.

Die Zeitumstellung hätte eigentlich nach 2021 auslaufen sollen. Die Entscheidung wurde von der Europäischen Union allerdings vertagt, da sich die Mitgliedsländer bisher nicht einigen konnten, ob dauerhaft Winterzeit oder Sommerzeit eingeführt werden soll.